

Abg. Dr. Lamberty erkundigte sich nach der Herkunft der einzelnen Zuwendungen und Spenden in Höhe von insgesamt rd. 258 T€. Bei einem Wegfall dieser Einnahmeposition könne die gesamte Finanzierung scheitern.

Kreiskämmerin Udelhoven sagte eine Antwort des zuständigen Fachbereichs zur Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

*„Es handelt sich bei den angegebenen Beträgen um die Finanzplanung des Deutschen Museums. Nähere Informationen zur Berechnung liegen der Kreisverwaltung nicht vor.“*

Im Übrigen nahm der Finanzausschuss die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.